



## PRESSEMITTEILUNG

17. April 2015

### **Gebührenmodell und Rückerstattung der Anschlussbeiträge für Trinkwasser auf der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserverbandes „Panke/Finow“ am 15. April 2015 in Lobetal beschlossen.**

Auf Einladung des Wasser- und Abwasserverbandes „Panke/Finow“ waren mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger nach Lobetal zur öffentlichen Verbandsversammlung gekommen.

Nach dem Bericht des amtierenden Verbandsvorstehers André Nedlin zur Arbeit des Verbandes im vergangenen Jahr folgte die Bürgerfragestunde. Unter anderem wurden Fragen zum Wirtschaftsplan, zu den Beitragsbescheiden, zur Umstellung auf ein reines Gebührenmodell in der Trinkwasserversorgung, zur Abrechnung von Schmutz- und Niederschlagswasser, zur dezentralen Abwasserentsorgung, zur Tiefenbegrenzung im Abwasserbereich bis hin zur Bestellung eines hauptamtlichen Verbandsvorstehers gestellt. Mehr als 60 Fragen waren zwei Tage vor der öffentlichen Versammlung beim Verband eingegangen. Der Versammlungsleiter und stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung Ronald Kühn – ehrenamtlicher Bürgermeister von Melchow – versicherte den Bürgerinnen und Bürgern, dass alle Fragen schriftlich beantwortet und auf der Internetseite des Verbandes veröffentlicht werden.

Die Verbandsversammlung nahm den Jahresabschluss 2013 inkl. der Gewinnverwendung an und entlastete den Verbandsvorsteher einstimmig. Der Gewinn wird für kommunale Investitionen im Bereich der Wasser- und Abwasserversorgung eingesetzt.

Die Umstellung auf das Gebührenmodell im Trinkwasserbereich, die Einführung der Tiefenbegrenzung im Abwasserbereich und die sich daraus ergebenden Folgekosten standen im Mittelpunkt der Präsentation des Wirtschaftsplanes 2015 durch die WIBERA AG. Der Wirtschaftsplan 2015 ist Grundlage für die Umstellung auf das Gebührenmodell im Trinkwasserbereich mit Beitragsrückzahlung, für die Einführung einer Tiefenbegrenzung von 45 Metern im Abwasserbereich und für die zur Finanzierung erforderliche Kreditaufnahme.

Die Mengengebühren für Trinkwasser erhöhen sich ab dem 01. Mai 2015 von bislang 1,3589 Euro brutto pro Kubikmeter auf 2,0009 Euro brutto pro Kubikmeter bei einer unveränderten Grundgebühr. Beschlossen wurde außerdem die Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung. Hier erfolgt eine Erhöhung der Gebühren für Schmutzwasser um 0,65 Euro pro Kubikmeter von 8,31 Euro pro Kubikmeter auf 8,96 Euro pro Kubikmeter. Bei Klärschlamm ergibt sich ebenfalls ab 01. Mai 2015 eine Erhöhung von 29,30 Euro pro Kubikmeter auf 72,51 Euro pro Kubikmeter.

Für zentrales Abwasser erfolgt rückwirkend ab dem 01. Januar 2015 eine Gebührenreduzierung um 0,17 Euro pro Kubikmeter auf 1,97 Euro pro Kubikmeter bei gleicher Grundgebühr.

# Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“

– Der Verbandsvorsteher –



Die Verbandsversammlung stimmte dem Wirtschaftsplan 2015 zu. Damit kann der Wirtschaftsplan der Kommunalaufsicht zur Prüfung vorgelegt werden, da diese die Kreditaufnahme und die daraus folgende Zinsbelastung genehmigen muss. Erst nach Zustimmung der Kommunalaufsicht und nach Abschluss der Auswahl des Kreditinstitutes sowie der Prüfung jedes einzelnen Bescheides ist die Rückzahlung der gezahlten Beiträge im Trinkwasserbereich möglich.

André Stahl, Bürgermeister der Stadt Bernau, wies darauf hin, dass dieser Prozess einige Zeit in Anspruch nehmen wird und bat die Bürgerinnen und Bürger um Geduld. Informationen zur detaillierten Bearbeitung werden auf der Internetseite des Verbandes veröffentlicht.

Beschlossen wurde außerdem die Änderung der Verbandssatzung: Unter anderem kann der Verbandsvorsteher zukünftig hauptamtlich tätig sein. Arbeitet der Verbandsvorsteher ehrenamtlich, erhält er für seine Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung.

Zum Ende der Versammlung folgte die Wahl der Vorstandsmitglieder. Von der Verbandsversammlung wurde André Stahl mit allen Stimmen (46) als Wahlleiter bestätigt. Als neue Mitglieder im Vorstand und einstimmig gewählt wurden Sören-Ole Gemski – Stadtverordneter der Stadt Bernau – und Dirk Siebenmorgen – stellvertretender Bürgermeister von Biesenthal. Neuer Vorsitzender der Verbandsversammlung wird Dirk Siebenmorgen. Als sein Stellvertreter nahm Ronald Kühn die Wahl an. Als stellvertretende Vorstandsmitglieder wurden Ronald Kühn und Wilfrid Rößler – stellvertretender ehrenamtlicher Bürgermeister von Rüdnitz – ebenfalls einstimmig gewählt.

Alle Beschlussvorlagen sind auf der Internetseite des WAV „Panke/Finow“ abrufbar unter [www.wav-panke-finow.de](http://www.wav-panke-finow.de).

## **Kontakt:**

Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“ (WAV)

Postfach 1173

16311 Bernau bei Berlin

Tel.: 03338 7530482

Fax: 03338 7530483

E-Mail: [geschaeftsstelle@wav-panke-finow.de](mailto:geschaeftsstelle@wav-panke-finow.de)